

# "Kollektivstrafe" - Wiedergutmachung?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 15. Mai 2015 14:47

[Zitat von c. p. moritz](#)

Erstaunlich finde ich nur, wie schnell die meisten Lehrer ihre eigene Schulzeit vergessen (verdrängen?).

Da unsere eigene Schulzeit aus beruflichen Gründen fortbesteht, können wir sie auch nicht *vergessen/verdrängen*. Wir kennen (leider) nur Schule.

Zitat

Mit einem Wort: Du bist als Schüler seinerzeit meist vor Freude in die Luft gesprungen bei der Ankündigung von Zusatzstunden? Und bei Ausfall warst du sicher sehr frustriert und hast um Vertretung gebettelt, nicht wahr? 😁

Betrachten wir mal, von meiner Person abgesehen, den Idealismus etlicher KollegInnen : Gefangen in ihrem eigenen Helfersyndrom waren/sind etliche bereit ,sich selbst auszubeuten und zu opfern. Was habe ich bei, besonders jüngeren KollegInnen, leuchtende Augen wahrgenommen (Ja, es gibt nicht nur bei Schülern die sogenannten *leuchtenden Augen*) als der Druck nach individueller Förderung im Unterricht (bei 32 Schülern/Klasse) aufkam, die extrem zugenommene Heterogenität in den Klassen heiliggesprochen wurde, die Zuschiebung von Sozialarbeiteraufgaben versucht wurde/wird, die Inklusion als heiliger Gral in unsere Schulen einzog, immer mehr Schulen zu Ganztagschulen umfunktioniert wurden/werden...Alles verbunden mit enormen **Zusatzstunden** !

Sie alle waren damals Schüler, die, wie o.g., ihrerzeit "meist vor Freude in die Luft gesprungen sind bei der Ankündigung von Zusatzstunden". "Beim Ausfall waren sie sehr frustriert und haben um Vertretung gebettelt." -Nur Schüler, die derartig brav sozialisiert sind, können später im Sinne unserer Bildungspolitiker als Lehrer tätig werden. Image not found or type unknown